

ERKLÄRUNG FÜR UNGARN
JAHRESTAGUNG DER EBWE
London, 15. Mai 2025

Ich danke dem Vorsitz für die Worterteilung.

Jedes Jahr bietet die Jahrestagung eine wertvolle Plattform für den Austausch unterschiedlicher Perspektiven und Ansätze. Dies ist eine Tradition, die wir sehr schätzen, denn sie fördert den Dialog, die Kooperation und die strategische Orientierung.

Die EBWE bewegt sich in einer zunehmend komplexen geopolitischen Landschaft. Nichtsdestoweniger bleibt ihre Mission, die Unterstützung der Entwicklung eines in Demokratie und Marktprinzipien verwurzelten Privatsektors, relevanter denn je. Ungarn begrüßt das Engagement und die Führungsrolle der Bank im Bereich Klimaschutz und insbesondere das Ziel, die Hälfte ihrer Jahresinvestitionen für Projekte mit Klimabezug einzusetzen. Wir loben ebenfalls die besondere Betonung von Chancengleichheit und Digitalisierung seitens der Bank – beides unerlässlich für eine inklusive und nachhaltige Transformation.

Ich kann bestätigen, dass die Investitionen in Ungarn und in der gesamten mittel- und osteuropäischen Region weiterhin Relevanz haben und einen Mehrwert darstellen. Diese Projekte sind von entscheidender Bedeutung, insbesondere auf Gebieten wie der grünen Transformation und Energiesicherheit, und leisten somit einen deutlichen Beitrag zur finanziellen Stärke und zum ausgewogenen Risikoprofil der Bank. Aufgrund ihrer starken Präsenz in Mitteleuropa und in den baltischen Staaten ist die Bank für den Einsatz in einem schwierigen Umfeld und in Frühphasen der Transformation gut aufgestellt.

Ungarn unterstützt den neuen Strategie- und Kapitalrahmen für die nächsten fünf Jahre, der heute Morgen angenommen wurde. Er bietet einen klaren und zeitnahen Fahrplan, ergänzt durch die verschiedenen Sektorstrategien, die es der Bank

ermöglichen werden, ihre Wirkung zu vertiefen, das heißt grüne Investitionen zu forcieren, stärkere Governance zu fördern und inklusives Wachstum voranzubringen. Im Zuge der Kapitalerhöhung ist die EBWE gut positioniert, um mehr Privatfinanzierung zu mobilisieren und sich den Entwicklungsherausforderungen von heute zu stellen.

Ungarn unterstützt auch die Erweiterung der Bank auf Subsahara-Afrika und den Irak und wir freuen uns, dass die Änderungen von Artikel 1 und Artikel 12 Absatz 1 bald in Kraft treten.

Was die allgemeine Kapitalerhöhung angeht, hat Ungarn die Kapitalerhöhung gezeichnet und die erste Rate bereits entsprechend eingezahlt. Gleichzeitig sind wir jedoch der Auffassung, dass die EBWE ihre besondere Identität wahren muss. Sie sollte sich weiterhin auf Europa und insbesondere auf die EU-11-Region konzentrieren, wo es immer noch beträchtliche Transformationsherausforderungen zu bewältigen gilt.

Abschließend glauben wir, dass der langfristige Erfolg der Bank in ihrem stetigen vorausschauenden Engagement liegt. Wir fordern mehr Finanzierung für KMU, vor allem, wenn dadurch Innovation und Unternehmertum gefördert werden, und sprechen uns, wo immer möglich, für die Vergabe von Darlehen in Lokalwährung aus.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns auf die produktive Fortsetzung unserer Sitzung.